



urbEXPO 2015 in Bochum

EINREICHUNGSFRIST verlängert: 24. April 2015!

urbEXPO ist ein Kunstwort, das sich aus den Abkürzungen UrbEx für Urban Exploring und EXPO für Ausstellung zusammensetzt. Zentraler Bestandteil der urbEXPO ist eine Fotografieausstellung, die sich mit den Themen Lost Places und Ästhetik des Verfalls auseinandersetzt.

Das erklärte Ziel

der Ausstellung ist die künstlerische Vermittlung und Bewahrung von Orten, die - aus welchen Gründen auch immer - ins Abseits der gesellschaftlichen Wahrnehmung gerutscht sind, obwohl sie während ihrer aktiven Zeit einen hohen Stellenwert besaßen - sei es (welt-)politisch, gesellschaftlich oder wirtschaftlich. Die Fotografieausstellungen zur urbEXPO will die Menschen auf künstlerisch-ästhetische Weise an zentrale Themen wie Kunst, (Zeit-)Geschichte, Politik, Architektur und Gesellschaft heranführen und Bedeutsames aus der Vergangenheit vor dem Vergessen bewahren.

Ursprung

Das Konzept der urbEXPO geht auf den Bochumer Fotografen und Multimediakünstler Olaf Rauch zurück. Ende 2011 entwarf er die Grundidee der urbEXPO und setzte sie erstmals im August 2012 in der Rotunde/ Alter Bochumer Hauptbahnhof erfolgreich um. Im August 2013 folgte die zweite Auflage und im August 2014 die dritte Auflage der urbEXPO. Mit den bislang drei Ausgaben der urbEXPO hat die Veranstaltung bereits wichtige Schritte gemacht, um sich in der Kunst- und Kulturszene zu etablieren.

Autor: Redaktion EMSCHERplayer/urbEXPO

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Monument for a Forgotten Future
- Work With Sounds - 19.-21. August 2015
- KUNSTBOX 2015 : Fotografie
- Stadtaspekte - Neue Räume
- bridges Fotoprojekt
- urbEXPO 2015 in Bochum
- Ein neuer Blick aufs Revier
- Emscherplayer.fm
- Heimat 132
- Urban Gardening
- FILM: Göttliche Lage
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte